# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 192. Freitag, den 18. August 1911 26. Jahrgang.


## Amtlicher Teil

**Bekanntmachung.**

Behufs Herstellung einer Wasserleitung zwischen dem Schläferskopftollen und der eisernen Brücke wird der vom Schläferskopftollen durch den Platrienbern nach der sog. Mansbeck führende Weg für den Fuhrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, 14. August 1911.

Der Oberbürgermeister.

**Bekanntmachung.**

Behufs Herstellung einer Wasserleitung in der Verbindungsweg zwischen der Richard Wagnerstraße und Wilhelmshöhe wird dieser Weg von 17. d. Mts. ab für die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, 14. August 1911.

Der Oberbürgermeister.

**Montag, den 21. August d. Js., mittags 12 Uhr,**

lassen im Rathause, Zimmer Nr. 44, die nachstehend bezeichneten Grundstücke verpachtet werden.

1. Lagerb. Nr. 8190 Acker „Bierstadterberg", groß 22 Ar 77 Quadratmeter.
2. Lagerb. Nr. 8207 Acker „Bierstadterberg", Flächenmaß, groß 47 Ar 73 Quadratmeter.

Wiesbaden, den 10. August 1911.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Die Witwe des Johann Kraus, Margarethe geb. Müller, geboren am 21. Februar 1881 zu Heidenheim, zuletzt Schachtstraße 29 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre Kinder, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden müssen.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 14. August 1911. 29567

Der Magistrat — Armenverwaltung.

**Städtische Säuglings-Milch-Anstalt.**

**Trinkfertige Säuglingsmilch die Tagesportion für 22 Pfennig** erhält jede **minderbemittelte Mutter** auf das Attest jedes Arztes in Wiesbaden.

**Abgabestellen** sind errichtet:

1. in der Allgemeinen Poliklinik, Helenenstr. 21.
2. in der Augenheilanstalt für Arme, Kapellenstraße 32.
3. im Christlichen Hospiz, Oranienstraße 53.
4. in dem Hospiz zum hl. Geist, Friedrichstr. 24.
5. in der Drogerie Schlemmer, Westendstr. 36.
6. in der Kaffeehalle, Marktstr. 13.
7. bei Kaufmann M. Rathgeber, Moritzstr. 1.
8. in der Krippe, Gustav-Adolfstr. 20/22.
9. in der Paulinenstiftung, Schiersteinerstr. 31.
10. in der Speisehalle „Blaues Kreuz", Sedanplatz 5.
11. in dem Städt. Krankenhaus, Schwalbacherstraße 62.
12. in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthausstraße 57 und
13. in dem Wöchnerinnen-Asyl, Schöne Aussicht 34.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der **Mutterberatungsstelle** (Marktstraße 1/3) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

**Bemittelte Mütter** erhalten die Milch gegen Einsendung des ärztlichen Attestes bei der Säuglingsmilchanstalt, Schlachthausstraße 24 frei ins Haus geliefert, und zwar:

Nr. I der Mischung zum Preise von 10 Pfg. für die Flasche; Nr. II der Mischung zum Preise von 12 Pfg. für die Flasche; Nr. III der Mischung zum Preise von 14 Pfg. für die Flasche; Nr. IV der Mischung zum Preise von 14 Pfg. für die Flasche.

Wiesbaden, 28. April 1911. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

**Verpachtung des Ratskellers in Wiesbaden.**

Der Ratskeller in dem Rathause zu Wiesbaden, der als Restaurant ersten Ranges betrieben werden muß, soll vom 1. Oktober 1911 ab auf die Dauer von acht Jahren neu verpachtet werden.

Die Wirtschaftsräume sind künstlerisch ausgestattet und möbliert.

Die Auswahl der zum Ausschank zu bringenden Getränke soll dem Pächter frei stehen.

Die Pachtbedingungen liegen in dem Rathause, Zimmer Nr. 41, zur Einsicht offen und können auch gegen Einsendung von einer Mark bezogen werden.

Schriftliche Angebote sind bis spätestens den 15. August d. Js., mittags 12 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift „Offerte betr. Neuverpachtung des Ratskellers in Wiesbaden" an den Magistrat (Zimmer 44) einzureichen.

Der Magistrat behält sich die Wahl unter sämtlichen Bewerbern ausdrücklich vor.

Wiesbaden, den 18. Juli 1911.

29531 Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Der Fluchtlinienplan für die Festsetzung von Vorgärten an der Schützenhofstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im **Rathaus**, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 16. August 1911 beginnenden und mit Ablauf des 13. September 1911 endigenden Ausschlußfrist beim Magistrat **schriftlich** anzubringen sind.

Wiesbaden, den 12. August 1911.

29560 Der Magistrat.

**Städtisches Leihhaus.**

Die **Geschäftsstunden des städt. Leihhauses** regeln sich infolge anderweiter Diensteinteilung durch Beschluß des Magistrats, vorläufig für die Monate **Juli und August**, wie folgt:

**Verlatz** von Pfändern und **Verlängerungen von Pfandscheinen nur vormittags von 8—11 Uhr.**

**Auslösungen von 8 bis 2 Uhr mittags.**

Ausnahmsweise können nach 11 Uhr Pfänder bei den Taxatoren gegen die entsprechende Maklergebühr abgegeben werden, und zwar: Uhren, Goldsachen pp. bei Goldarbeiter Chr. Klee, Häfnergasse 13, Kleider, Wäsche pp. bei Schneidermeister W. Reininger, Mauergasse 14.

Wiesbaden, 28. Juni 1911.

29501 Städtische Leihhausverwaltung.

**Freibank.**

**Samstag, den 19. Aug. 1911, morgens 7 Uhr.** Minderwertiges Fleisch von 2 Ochsen (1 Bulle) zu 50 u. 40 ₰, 1 Kalb zu 50 ₰, (gekocht) Rindfleisch 25 ₰, Schweinefleisch 30 ₰.

Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten, Gastwirten und Kostgebern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

29568 Städt. Schlachthof-Verwaltung.

**Volksbadeanstalten.**

Die städtischen Volksbadeanstalten sind geöffnet:

In den Monaten **Mai** bis einschließlich **September** von **vormittags 7 Uhr bis abends 8½ Uhr**; in den Monaten **Oktober** bis einschließlich **April** von **vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.**

Die Männerabteilungen sind von **1½ Uhr bis 2½ Uhr nachmittags** geschlossen.

An Samstagen und an Tagen vor Feiertagen sind diese Abteilungen ohne Unterbrechung bis 9 Uhr abends geöffnet.

Die Frauenabteilungen sind **stets von 1 bis 4 Uhr nachmittags** geschlossen.

28297 Städtisches Maschinenbauamt.


# Pflicht der Mütter

ist breite und bequeme **Schulstiefel** für ihre Kinder zu kaufen.

**Kalbin-Stiefel Marke „Eisenfest"** 27—30 **4.50**; 31—35 **4.95**

**Box-Rind Ia. Qualität** 27—30 **4.50**; 31—35 **4.95**

**Dieselbe Form mit Lackkappe** 27—30 **4.50**; 31—35 **4.95**

**Wichsstiefel** 36—39 **4.50, 5.50, 6.50**

**Box-Rind** 36—39 **6.85**

**Sparsame Leute beachten meine äußerst billigen Preise.**

**Schuhhaus DEUSER, Bleichstraße 5** neben „Vater Rhein". 30246

**Hirsch allen voran!**

| | | |
|---|---|---|
| Ochsenfleisch zum Kochen | 50 | Pfg. |
| Rindfleisch zum Braten | 50 | Pfg. |
| Kalbfleisch | 60 | Pfg. |
| Schweinebraten | 72 | Pfg. |

**Gr. Fleischabschlag!**

| | | |
|---|---|---|
| Mettwurst und Preßkopf | 70 | Pfg. |
| Hackfleisch | 60 | Pfg. |
| Hausmacher Leber- u. Blutwurst | 40 | Pfg. |
| Dörrfleisch | 78 | Pfg. |

Feine Leber Pfd. 60 Pfg., Lunge u. Euter Pfd. 25 Pfg., stets frisch.

Mache meine werte Kundschaft extra darauf aufmerksam, daß ich trotz der staunend billigen Preise nur Prima Qualität führe zum Verkauf bringe.

**Metzgerei Hirsch,** Helenenstraße **24.**

F 255


## Amtliche Anzeigen.

### Bekanntmachung.

**Samstag, den 19. August 1911, mittags 12 Uhr** wird im Hause **Kaiser-Friedrich-Ring 88:**

1 gesamte Laden-Einrichtung bestehend aus 1 Theke, 2 Reale, 2 Erker-Einrichtungen, 3 Gaslampen, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Schild und Ausstellungskasten u. a. m.

Sodann **nachmittags 3 Uhr** im Hause **Helenenstr. 24:**

a) **zwangsweise: 1 große Partie Zigarren, Zigaretten und Tabak, 1 Bohrmaschine, 1 Bankschere für Bürstenmacher,** 4 Klaviere, 4 Silber-, 1 Spiegel-, 2 Kleider- u. 2 Eisschränke, 3 Büfetts, 6 Sofas, 10 Sessel, 3 Flurtoiletten, 7 Diwans, 3 Schreibtische, 6 Vertikos, 2 Teppiche, 2 Regulator, 3 Kommoden, 2 Chaiselongues, 1 Partie Blumen u. a. m.

b) **freiwillig:** 1 Gaslampe, 2 Reisekörbe, 1 Tafelaufsatz, 1 Schreibzeug, 1 Uhr, 1 Likörservice u. a. m.

öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 18. August 1911. 9302

**Habermann, Gerichtsvollzieher,** Wallauferstr. 12.

### Konkurs-Versteigerung

von

**Papier- u. Schreibwaren, Zeichenmaterialien pp.**

Im Auftrage des Herrn **Carl Brodt,** als gerichtlich bestellter Konkursverwalter über das Vermögen des **Carl Heinz** zu Wiesbaden, versteigere ich am **Montag den 21. Aug. cr. u. folgende Tage, jeweils vormittags 9½ und nachm. 2½ Uhr** beginnend, in meinem Versteigerungssaale

**No. 23 Schwalbacher Straße No. 23**

die gesamten Waren als:

**Geschäftsbücher,** Diarien, Hefte, Notizbücher, Blocks, Aktendeckel, Briefordner, Briefablegekasten, Brief- u. Kanzlei-Papiere, Kuverts, Visit- u. Briefkarten, Gratulations- u. Ansichtskarten, Roman- und Bilderbücher, Briefkassetten, Servietten- u. Kreppapiere, Schreibzeuge, Griffelkasten, Stahlfedern, Füll- u. andere Federhalter, Bleistifte, Löscher, Tinten, Leim, Siegellack, Stempelfarben, Stempelkissen, Tuschen, Kreide, Kohlen, Farbkasten, Pinsel, Malgläser, Reißzeuge, Reißbretter, Reißschienen, Zeichenpapiere, Zeichenblocks, Radiergummi, Zunder, Kordel, Schwämme, Schablonen, Papierwäsche und sonstige Papier- und Schreibwaren pp. meistbietend gegen Barzahlung. 29787

Besichtigung an den Versteigerungstagen.

**Wilhelm Helfrich,** Auktionator und Taxator, Schwalbacher Str. 23. Tel. 2941.

Die von uns ausgefertigten **Sparkassenbücher der Nassauischen Sparkasse:**

1. Lit. A Serie II Nr. 418246, ausgestellt für **Anna Roth,** Dienstmädchen aus Niederbrechen, z. Zt. Limburg, mit einem Guthaben von M. 8,52
2. Lit. A Serie II Nr. 451789, ausgestellt für **Klara Weiand,** Zimmermädchen in Wiesbaden, mit einem Guthaben von M. 190.—
3. Lit. C Nr. 2486, ausgestellt für **Franz Josef Johann Kaspar und Heinrich Jakob Kron,** unter Pflegschaft des Martin Mehl in Niederwalluf, mit einem Guthaben von M. 654,15

sind abhanden gekommen.

Die Besitzer derselben und alle, welche Ansprüche aus denselben zu haben glauben, werden aufgefordert, ihre Rechte bis zum 25. November 1911 dahier geltend zu machen, da sonst nach Ablauf dieser Frist die Rückzahlung erfolgen wird. (30144

**Direktion der Nassauischen Landesbank.**


**Trauringe** stets i. a. Grössen, Breiten u. Preislagen, sowie Mattgold vorrätig **Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe** (aus einem Stück gegossen), Marke **„Obugos"**, patentamtl. gesch., berechne ohne **Preiserhöhung**. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann. 29948

**Juwelier Herm. Otto Bernstein,**
**nur 54 Kirchgasse 54,** Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.


**Israelitische Kultus-Gemeinde.**

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst i. d. Hauptsynagoge.

| | | |
|---|---|---|
| Freitag: | abends | 7.15 Uhr |
| Sabbath: | morgens | 8.30 Uhr |
| „ | nachm. | 3.00 Uhr |
| „ | abends | 8.25 Uhr |
| Wochentage: | morgens | 6.30 Uhr |
| „ | abends | 7.15 Uhr |

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

**Alt-Israelitische Kultusgemeinde.**

Synagoge: Friedrichstr. 33.

| | | |
|---|---|---|
| Freitag: | abends | 7.15 Uhr |
| Sabbath: | morgens | 7.00 Uhr |
| „ | Mussaph | 9.15 Uhr |
| „ | nachmittags | 4.00 Uhr |
| „ | abends | 8.25 Uhr |
| Wochentage: | morgens | 6.30 Uhr |
| „ | abends | 7.00 Uhr |

**Talmud Thora-Verein Nerostraße 16, Hof.**

| | | |
|---|---|---|
| Sabbath: | Eingang | 7.10 Uhr |
| „ | morgens | 8.30 Uhr |
| „ | Mussaf und Vortrag | 9.15 Uhr |
| „ | Mincha | 4.00 Uhr |
| „ | Ausgang | 8.30 Uhr |
| Wochentags: | morgens | 7.00 Uhr |
| „ | Mincha | 7.15 Uhr |
| „ | Maarif | 8.20 Uhr |